UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

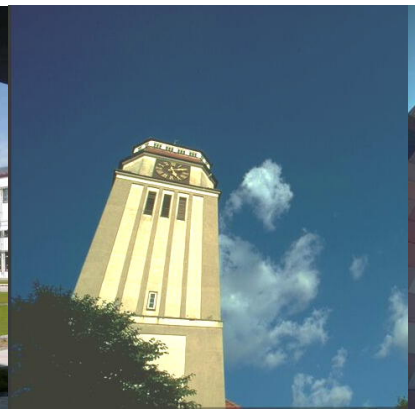
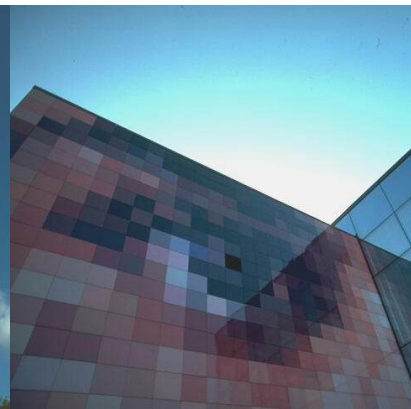
Dozenten-Versammlung MINT-Studiengänge, Sommersemester 2012

Prof. Dr. Till Tantau

Studiengangsleiter MINT
Universität zu Lübeck

27. Juni 2012

IM FOCUS DAS LEBEN

Gliederung

Das Dozierenden-Service-Center

Neue Studiengänge

Prüfungsangelegenheiten

- Das Wichtigste: Zertifikate
- Organisatorisches
- Neuerungen

Internationalisierung

Das Dozenten-Service-Center

Das DSC ist eröffnet und arbeitet schon voll; eine Satzung ist fertig und muss nur noch durch die Gremien. Zu den Aufgaben gehören:

- Didaktik-Schulungen für studentische Tutor, wissenschaftliche Mitarbeiter, Habilitanden mit angepasstem Programm.
- Persönliches Didaktik-Coaching für »Senior Scientists«, die von Schulungen in Gruppen keinen Gebrauch machen würden.
- Durchführung und Auswertung der Evaluationen.

Studiengang Infektionsbiologie

- Ab kommendem Wintersemester gibt es neu den Masterstudiengang »Infection Biology« (ohne Bachelor).
- Getragen wird dieser Studiengang hauptsächlich von den Kolleginnen und Kollegen aus dem Forschungszentrum Borstel.
- Organisatorisch getragen wird der Studiengang von den MINT-Sektionen (betreffend Prüfungswesen, Dozenten-Versammlungen, Evaluation, etc.).
- Studiengangsleitung: Prof. Schaible
- Studiengangskoordination: Prof. Seitzer

Weitere Infos erteilt Prof. Schaible.

Studiengang Psychologie

- Der Senat hat der Einrichtung eines Studiengangs »Psychologie« (Arbeitstitel) zugestimmt.
- Beteiligt sind hauptsächlich die Kolleginnen und Kollegen der Medizin, organisatorisch getragen wird der Studiengang voraussichtlich von den MINT-Sektionen (betreffend Prüfungswesen, Dozenten-Versammlungen, Evaluation, etc.).
- Studiengangsleitung: Prof. Schweiger
- Studiengangskoordination: Frau Wiechert

Weitere Infos erteilt Prof. Schweiger.

Bei der Übermittlung der Zertifikate werden zu viele Fehler gemacht.

Leider sind bis zu einem Drittel aller im Prüfungsamt ankommenden Zertifikate falsch oder fehlen. Daher *meine dringenden Bitten*:

Der oder die Modulverantwortliche *muss*

1. für jedes bestandene Modul ein Zertifikat erstellen und dabei *ausschließlich* den *korrekten* Modulnamen verwenden,
2. *zeitnah* arbeiten (Erstellung des Zertifikats wenige Tage oder höchstens Wochen nach Bestimmung der Endnote),
3. *sofort* bei Ausstellung des Zertifikats *muss* eine Kopie an das Prüfungsamt schicken.

All dies gilt *insbesondere auch* für unbenotete Module (so genannte Typ B Module) wie eigene Praktika, Fallstudien, Seminare, etc.

Werden die Zertifikate falsch oder gar nicht ausgestellt, so erhalten die Studierenden *kein Zeugnis und gegebenenfalls auch kein BAFöG mehr!*

Bei der Übermittlung der Zertifikate werden zu viele Fehler gemacht.

Beispiel

- Hansi Müller besucht im Sommersemester ein Seminar »Tanzende Roboter«.
- Er gibt Anfang Juli seine Ausarbeitung ab.
- Im August hat der Seminarleiter alle Ausarbeitungen »abgesegnet«.
- Der Modulverantwortliche sollte nun im August, spätestens aber Ende September ein Zertifikat ausstellen.
- Da Hansi Bachelor Informatik studiert, muss ein Typ B Zertifikat für das Modul »Bachelor-Seminar Informatik« (CS3702) erstellt werden und sofort eine Kopie davon an das Prüfungsamt geschickt werden.
- Würde Hansi hingegen Bachelor MIW studieren, so müsste ein Typ B Zertifikat für das Modul »Bachelor-Seminar Medizinische Ingenieurwissenschaft« (ME3702) erstellt werden.

Zur Info: Die Studiengangsleitung und -koordination

Studiengang	*Leitung*	*Koordination*
IB	Schaible	Seitzer
Informatik	Reischuk	Stümpel
Medizin	Westermann	Sievers
MI	Handels	Wrage
MIW	Buzug	Kratz
MLS	Hartmann	Pulz
MML	Prestin	Teichert
Psychologie	Schweiger	Wiechert

Zur Erinnerung: Organisation von Klausuren

- Die Termine für alle Klausuren von Pflichtveranstaltungen werden von Herrn Buntrock zentral festgelegt.
- *Abweichungen von diesem Plan sind mit Herrn Buntrock, mir und natürlich den Studierenden abzustimmen.*
- Für den ersten Termin reserviert Herr Buntrock die Räume, beim zweiten Termin setzt er lediglich den Termin fest.
- Die Studierenden können sich *aussuchen,* ob sie zum ersten oder zweiten Termin kommen.
- Wer einmal bei einer Klausur durchfällt, *muss* jeden angeboten Folgetermin wahrnehmen und kann die Klausur *zweimal wiederholen*.

Zur Erinnerung: Korrekturzeiten

Aus der Ordnung:

> *Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten. Die Ergebnisse müssen spätestens eine Woche vor dem Wiederholungstermin den Studierenden bekanntgegeben werden. Ihnen ist eine Klausureinsicht zu ermöglichen.*

Auf gar keinen Fall darf eine Nachklausur geschrieben werden, wenn die Ergebnisse der Hauptklausur noch nicht bekanntgegeben wurden.

Zur Erinnerung: Bachelor-Arbeit

- Bachelor-Arbeiten sind grundsätzlich dann anzumelden, wenn das Thema feststeht und der Student beginnt, daran zu arbeiten.
- Für auf BAFöG angewiesene Studierenden muss *die Arbeit samt Kolloquium im September fertig sein*.
- Der Arbeitsaufwand darf nicht mehr als 9 Wochen Vollzeitarbeit betragen.
- Die Bachelor-Arbeit verlangt *keine neue eigenständige wissenschaftliche Leistung,* sondern lediglich, dass *ein Problem nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet wird.*

Zur Erinnerung: UnivIS-Eintragungen und Prüfungsorganisation.

- Es gibt einen Standard, wie Eintragungen im UnivIS aussehen sollen.
- Viele halten sich schon daran, aber einige leider noch nicht.
- Sie finden sich am Ende des Handouts.

Vorlagen für Titelblätter von Abschlussarbeiten

- Es gibt eine einheitliche Vorgabe für die Inhalte der Titelseiten von Abschlussarbeiten (Bachelor und Master).
- Insbesondere können nun auch wissenschaftliche Mitarbeiter in adäquater Weise auf dem Titelblatt gewürdigt werden, ohne dass dies der Prüfungsordnung widerspricht.
- Die Vorgaben sind inhaltlicher Natur, Schriftart und Farben kann sich jeder weiter selbst aussuchen.
- Sie werden (bald) auf den Webseiten der Studiengänge zu finden sein.

Prüfungsanmeldung ab Sommersemester

- Die seit diesem Sommersemester gültige Prüfungsordnung sieht vor, dass Dozentinnen und Dozenten verlangen *können*, dass Studierende sich bis zu einem zentralen Stichtag (zwei Wochen vor Semesterende, diesmal 2. Juli) verbindlich zu einem der beiden Prüfungstermine anmelden.
- Wer dies verlangt, weiß dann genau, welche Studierende zu welcher Prüfung kommen können (und dann auch müssen).
- Studierende können sich allerdings auch bis zwei Wochen vor der Prüfung wieder abmelden.
- Schafft jemand die Voraussetzungen für die Klausur nicht, so ist er automatisch wieder abgemeldet.

Neue Eintragungen zur Sprache bei Modulen

Es gibt jetzt drei mögliche Angaben zur Sprache von Modulen, die nicht mehr »aus Dozentensicht« sind, sondern »aus Studierendensicht«:

1. »Gute Deutschkenntnisse nötig«
2. »Gute Englischkenntnisse nötig«
3. »Englisch, außer bei nur deutschsprachigen Teilnehmern«

Als Modulverantwortlicher sollten Sie kontrollieren, ob die Angabe zu Ihrer Veranstaltung passt:

- Veranstaltungen der letzten beiden Arten *werden als für Ausländer geeignet beworben werden*.
- Es ist *keine Schande,* wenn eine Veranstaltung gute Deutschkenntnisse verlangt.
- Wählen Sie daher etwas anderes als »gute Deutschkenntnisse nötig« nur, wenn die Veranstaltung *jederzeit* auf Englisch gehalten werden könnte (oder wird) und die Qualität nicht darunter leiden würde.